



 Beauty und Wellness

Rosenquarz-Öl-Massage

Der Rosenquarz ist vom steinheilkundlichen Hintergrund DER Stein, der für Harmonie, Liebesfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Romantik steht.

Zudem belebt er unsere Phantasie, fördert die Sinne, unsere Kreativität und schöpferisches Denken. Lebensfreude und Selbstvertrauen steigen durch die Intensität dieses Steines und unser Kopf wird wieder frei für neue Dinge. Er wirkt harmonisierend und ausgleichend. Rosenquarz ist angeblich der wirkungsvollste Stein bei stressbedingten Kopfschmerzen und Migräne. Körperlich regt er die Gewebedurchblutung an, regeneriert das Zellwachstum und macht die Haut zart und rosig!

Bei der Rosenquarz-Massage wird zusätzlich mit wundervoll duftendem Rosenöl massiert.

Durch einfühlsames Massieren an Dekolleté, Kopf und Gesicht wirkt die Rosenquarz-Massage wohltuend, beruhigend und vermittelt Geborgenheit. Durch sanftes Halten bestimmter Akupressurpunkte auf den Meridianen wird das Nervensystem beruhigt und Verspannungen können sich auflösen.

Diese Massage gehört zum Praxis-Angebot vieler Physiotherapeuten/innen, Heilpraktiker/innen und im Wellness-Bereich Tätigen.

Termin

So, 01.08.2027
10:00–18:00 Uhr

Preis

155,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Tübingen
Derendinger Str. 40 /2
72072 Tübingen
Tel. 07071-97 38 38

Seminarnummer

SSH74010827

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 11.09.2026

Dozent

Gunther Prestel

Jg. 1958. Nach der Ausbildung zum Physiotherapeuten mit staatlicher Anerkennung ist er seit 1991 selbständig tätig. Durch seine Weiterbildung zum Heilpraktiker konnte Herr Prestel sein Arbeitsspektrum in der Naturheilkunde erweitern und ist seitdem mit den Therapieschwerpunkten klassische Massage, Dorn/Breuß-Methode, manuelle Lymphdrainage, Chiropraktik, osteopathische Behandlung und den Methoden, die im Wellnessbereich Bedeutung gewonnen haben, tätig. Dieses Wissen und die Erfahrung gibt Herr Prestel seit 1998 an den Deutschen Paracelsus Schulen weiter und ist dieser Berufung bis heute treu geblieben.